

## Dorfregion Fiev Dörpen

### Protokoll der 5. Arbeitskreissitzung

Ort: Freiwillige Feuerwehr Widdelswehr-Petkum  
Datum: Do, 08. Februar 2024, 18-20 Uhr  
Teilnehmer: 14 Teilnehmende des Arbeitskreises  
Stadtwerke Emden  
Planungsteam ARSU und Stadt Emden

#### Begrüßung

Frau Brunken-Winkler begrüßt die Teilnehmenden des Arbeitskreises ganz herzlich und führt in den geplanten Ablauf ein.

#### 1 Vorstellung des Nahverkehrsplans

Herr Schmidt (Geschäftsführer) und Frau Reinema (Qualitäts-, Beschwerde- und Marketingmanagement) von den Stadtwerken Emden stellen den ÖPNV ab 2025 anhand einer Präsentation vor. Im letzten Jahr wurde der Nahverkehrsplan neu aufgestellt und im Dezember politisch verabschiedet. Knackpunkt hierbei sei wie immer das Mengengerüst und die Finanzierbarkeit gewesen.

Derzeit umfasst der Stadtverkehr 14 Linien (Halbmesserlinien) mit zentraler Umsteigemöglichkeit am ZOB, bestehend aus Linienverkehr und Linienbedarfsverkehr (Rufbus) zu den Hauptzeiten. Zu den Nebenzeiten gibt es überwiegend einen Linienbedarfsverkehr und Anrufsammeltaxen.

Die Dorfregion ist derzeit über die Linie 16 angebunden, welche täglich im Stundentakt fährt. Bis zur Hilmarstraße (Hilmarsum) besteht ein fester Linienverkehr, zwischen der Hilmarstraße und Fährstraße (Jarßum, Widdelswehr, Petkum) ein Linienbedarfsverkehr. Dies bedeutet, dass der Bus die Stationen stadteinwärts nur bei voriger telefonischer Anmeldung bedient. Stadtauswärts reicht eine Anmeldung beim Busfahrer.

In der Mobilitätsbefragung wurde die Situation mit dem Rufbus häufig bemängelt. Es besteht eine Hürde, den Beförderungswunsch telefonisch anzumelden. Dennoch ist in der Mobilitätsbefragung und der Fahrgastzählung die starke Nachfrage nach der Linie 6/16 (Borssum/Petkum) deutlich geworden. Die hohe Beteiligungsquote an der Befragung zeigt

## Protokoll AK 5

---

zum einen die Unzufriedenheit, zum anderen aber auch, dass ein Ausbau des Nahverkehrs gewünscht ist.

Bei der Fahrgastzählung wurde darüber hinaus ermittelt, dass die Beförderungszahlen stadtauswärts deutlich höher als stadteinwärts sind. Möglicherweise wird stadteinwärts die Regionallinie 621 aus Moormerland genutzt. Die Regionallinie war früher der einzige Bus, der in die Stadt fuhr, sodass die Linie daher bekannt ist.

Im Nahverkehrsplan ist vorgesehen, dass das Liniennetz gestrafft wird, die Achsen gestärkt werden (von Halbmesser- zu Durchmesserlinien), die Anbindung an die Innenstadt verbessert wird und das Rendezvous-Prinzip am ZOB (zentraler Umstieg) erhalten bleibt. Die Rufbusabschnitte fallen vollständig weg. Das bedeutet für die Dorfregion, dass von der Fährstraße stadteinwärts eine feste Anbindung im 60 Minuten-Takt erfolgen wird. Für den Nahverkehr ab 2025 ist zudem ein Abbau des Parallelverkehrs angedacht. Bei einer geschickten Taktung kann somit möglicherweise eine Taktung von mehr als 1 x pro h erreicht werden.

Die ÖPNV-Anbindung der Dorfregion wird sich damit ab 2025 deutlich verbessern.

Weitere Ziele sind die Fortsetzung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen und die Anschaffung von einheitlichen Standardbussen. Auch die Kommunikationsstruktur und das Erscheinungsbild sollen erneuert bzw. vereinheitlicht werden.

Aktuelle Themen im Stadtverkehr sind zudem die Fahrradmitnahmemöglichkeit in den Bussen sowie die Bedienung des VW-Werkes.

Frau Brunken-Winkler und der Arbeitskreis bedanken sich herzlich bei Herrn Schmidt und Frau Reinema für die interessante Präsentation. Die Ergebnisse aus den neuen Planungen sind sehr wohlwollend bei den Mitgliedern des Arbeitskreises angekommen.

## 2 Mobilität in der Dorfregion: Diskussion Stärken und Schwächen

### Radvorrangroute Emden-Papenburg

Frau Brunken-Winkler stellt anhand einer Karte den geplanten Emdener Routenabschnitt der Radvorrangroute Emden-Papenburg vor. Die Radvorrangroute soll nördlich des Ems-Seitenkanal auf dem Betriebsweg des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) verlaufen und eine schnelle Route für den Alltagsradverkehr darstellen. Geplant ist ein durchgehender Ausbau über kommunale Grenzen hinweg bis nach Papenburg, im Bereich Ems-Seitenkanal sind eine Asphaltierung und Ausbaubreiten von ca. 3-4 m geplant. Die Stadt Emden befindet sich derzeit in Abstimmungsgesprächen mit dem WSA und der Gemeinde Moormerland.

## Protokoll AK 5

---

### Masterplan 40 % Radverkehr

Frau Brunken-Winkler stellt anhand einer Karte die Alltagsrouten im „Masterplan 40 % Radverkehr vor.“ Die Route „Emden-Zentrum → Petkum“ verläuft im Bereich der Dorfgregion in weiten Teilen auf der zuvor beschriebenen Radvorrangroute. Die Route „Petkum → VW-Werk“ verläuft im Gebiet der Dorfgregion auf der L2.

### Stärken und Schwächen im Bereich Mobilität

Frau Nahrath stellt eine Auflistung der Stärken und Schwächen sowie die bisherigen Projektideen/Ansätze im Bereich Mobilität vor. Hierzu gibt es keine Ergänzungen. Zum Punkt „Haltestelle Zum Bind/L2“ wird angemerkt, dass die Barrierefreiheit der Bushaltestellen nicht durchgehend gegeben ist.

## **3 Bericht über Termine/Gespräche**

### Kirchengemeinde Jarßum

Frau Brunken-Winkler berichtet, dass sie am 16.01.2024 einen Ortstermin mit Bernd Gronewold von der Kirchengemeinde Jarßum hatte, bei dem der Friedhof mit den alten Grabsteinen und die Kirche in Augenschein genommen wurden. Die Kirchengemeinde überlegt nun, ob Maßnahmen im Inneren und im Außenbereich der Kirche gewünscht und vorstellbar sind.

### Kirchengemeinde Petkum

Frau Penning (Stadt Emden) berichtet als Vertretung für Herrn Schmidt, dass am 11.01.2024 ein Termin zwischen der Stadt Emden und der Kirchengemeinde Petkum stattgefunden hat, bei dem u. a. die Ideen des Arbeitskreises Thema waren. Im ersten Anlauf konnte der Kirchenrat jedoch noch nicht überzeugt werden.

### Entwässerungsverband, SV Petkum und Wasser- und Schifffahrtsamt

Es stehen weitere Termine an: Das Gespräch mit dem Entwässerungsverband findet in der KW 8 statt. Auch mit dem SV Petkum wird zeitnah ein Gespräch erfolgen. Termine mit dem Bürgerverein Petkum und dem Wasser- und Schifffahrtsamt sind ebenfalls vorgesehen.

### Bunker Hilmarsum

Frau Brunken-Winkler berichtet in Bezug auf den Bunker östlich von Hilmarsum, dass dieser von der NLG aufgekauft wurde, um Kompensationsmaßnahmen umzusetzen. Der Bunker soll insb. für Fledermäuse hergerichtet werden, was sich mit der Idee aus dem Arbeitskreis sehr gut deckt.

## Protokoll AK 5

---

### Bushaltestelle Hilmarsum

Die Fläche an der Bushaltestelle in Hilmarsum südlich der Leeraner Str. wurde von den Entsorgungsbetrieben der Stadt Emden dem Verein „Blühendes Emden e. V.“ zur Verfügung gestellt. Manfred Halwaß vom Verein berichtet, dass auf der Fläche viele Frühjahrsblüher gepflanzt wurden und der Verein auch die Pflege der Fläche übernimmt. Der Verein ist auch offen für Vorschläge aus der Dorfregion. Die Gestaltung und Verschönerung der Fläche als Ortseingangssituation ist im Sinne des Arbeitskreises.

Der Verein Blühendes Emden e. V. setzt sich für den Erhalt alter Sorten ein. Insgesamt hat der Verein schon über 1.000 Bäume in der Umgebung gepflanzt. Innerhalb der Dorfregion wurden z. B. viele Bäume im Dwarsmaarweg gepflanzt (siehe auch anliegenden Flyer). Der Verein ist daran interessiert, weitere Bäume zu pflanzen und Flächen ökologisch aufzuwerten.

## **4 Projektideen: Vorstellung und Diskussion**

### Warft Petkumer Münze

Herr Docter stellt die Projektidee „Warft Petkumer Münze“ vor (siehe Präsentation). Die Ortschaft war einmal ein Vorwerk eines Klosters und liegt abgelegen. In der Ortschaft gibt es derzeit wenig Aktivitäten, es gibt zudem keinen richtigen Ortskern. Die Projektidee sieht vor, den Weg „Petkumer Münze“ südlich der L2 umzugestalten und aufzuwerten. Es handelt sich um einen Deichverteidigungsweg, der auch für den Katastrophenschutz genutzt wird. Die Idee beinhaltet eine Aufwertung der Pflasterung und die Kenntlichmachung des höchsten Punktes, der auch als Aussichtspunkt attraktiv gestaltet werden könnte. Weiter südlich, wo der geplante Wanderweg auf der alten Deichlinie ankommt, könnte ein Wetterschutz und eine Informationstafel entstehen. Wenn privates Interesse steht, könnte ggf. eine kleines Melkhus o. Ä. aufgebaut werden. Die Sanierung der Straße muss noch mit dem Eigentümer geklärt werden.

### Ortsplatz Süderweg

Herr Docter stellt die Projektidee „Ortsplatz Süderweg“ zwischen dem DRK und der Feuerwehr in Jarßum stellvertretend für die Projektgruppe vor (siehe Präsentation). Die Projektidee sieht vor, den Platz vor den beiden Gebäuden sowie den Straßenraum neu zu ordnen und so das Ortsbild zu verschönern, die Verkehrssituation zu verbessern und einen Ortsplatz sowie eine echte Ortseingangssituation zu schaffen. Dazu wird die Straße/Einfahrt verengt, die Bushaltestelle, Ampel und einige Parkplätze verlegt, Pflasterung verändert und die Bepflanzung erweitert. Die Altglascontainer werden verlegt und im Boden versenkt. Zudem sind grundlegende Infrastrukturen wie ein Pavillon mit Bänken, ein Schaukasten für Aushänge, eine Infotafel zur Geschichte von Jarßum inkl. Findling mit Ortsplakette, Fahrradabstell- und Lademöglichkeiten geschaffen. Zudem

könnte der Briefkasten hierher verlegt werden. Der Ortsplatz liegt zentral zwischen den beiden Einrichtungen DRK und Feuerwehr und nur einige hundert Meter von der Jarßumer Kirche entfernt und soll für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft genutzt werden.

Der Arbeitskreis ist von der Projektidee sehr angetan. Herr Broßart merkt an, beachtet werden sollte, dass möglichst kein weiterer Raum versiegelt wird. Zusammen mit dem Aspekt der Verbindung/Vernetzung von Orten ist dies ein Punkt, der sich stark auf das Scoring der Projekte auswirkt. Herr Docter erläutert, dass der Parkraum für die Aktivitäten der Feuerwehr und des DRK notwendig ist und z. T. verpflichtend vorzuhalten ist. Da der Bereich derzeit schon stark versiegelt ist, wird tendenziell durch die weitere Bepflanzung eher Fläche entsiegelt.

Die dem Protokoll beigelegte Präsentation des 5. AK enthält zudem eine Übersicht über alle Projekte/Projektgruppen und die aktuellen Stände.

## 5 Ausblick: Entwicklung von Leitbild und Logo

Frau Brunken-Winkler gibt einen kurzen Überblick darüber, dass im Rahmen der Erstellung des Dorfentwicklungsplanes ein Leitbild bzw. Motto erarbeitet und Handlungsfelder festgelegt werden müssen. Die Präsentation enthält Beispiele aus anderen Regionen. Sie bittet die Teilnehmenden des Arbeitskreises, über ein passendes, griffiges Motto nachzudenken. Dies soll beim nächsten Arbeitskreis besprochen werden.

## 6 Weiterer Zeitplan und Termine

Der Termin für den nächsten Arbeitskreis ist der **07.03.2024**. Die weiteren Termine werden noch bekannt gegeben.

Termin	Voraussichtliches Thema	Datum
AK 6	Klimaschutz & Klimaanpassung Dorfgemeinschaft Handlungsfelder, Leitbild	07.03.2024, 18:00 im Bürgerhaus des Bürgervereins Petkum
AK 7	Landwirtschaft, Nahversorgung Gesundheit & Pflege Projekte	11.04.2024 / 18.04.2024
AK 8	Planentwurf Projekte	Ende Mai
Beteiligung Träger Öffentlicher Belange		

## Protokoll AK 5

---

### Sonstiges

Herr Docter schlägt vor, einen Austausch mit einer anderen Dorfregion zwecks Ideenaustauschs zu organisieren.

Herr Docter bringt einen Zeitungsbericht über eine DorfApp mit, mit der sich Bürger untereinander vernetzen können. Dies soll in der nächsten Sitzung nochmal thematisiert werden.

Die Sitzung endet pünktlich um 20 Uhr.

Gez. Nahrath

Anlage:

- Präsentation der 5. Arbeitskreissitzung
- Zeitungsausschnitt zur DorfApp
- Flyer des Vereins „Blühendes Emden“